



Die neue Mediothek im Info-Zentrum

eine Bildergeschichte

Isabell Leibing, Sachgebietsleiterin Mediothek

Ende September 2015 konnten wir die neue Mediothek im Info-Zentrum beziehen. Bis es soweit war, wurde viel geplant, diskutiert, umgeplant, gebaut und eingerichtet. Jetzt haben wir eine Mediothek mit vielfältigen Angeboten, moderner technischer Ausstattung und Räumen mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten.

2014 wurde bereits in „Bibliothek aktuell“¹ über das Konzept und die Services der neuen Mediothek berichtet.

In diesem Heft wird ergänzend dazu mit einer Bilderstrecke die Entwicklung von der Baustelle zu fertigen Mediothek dargestellt.



Bild 1:
Isabell Leibing

Bild 2:
Inka Reiter

Eingangsbereich mit PC-Arbeitsplätzen

Zwei Multimedia-PCs sind mit verschiedenen Playern sowie mit einigen Datenbanken, die keine Campus-Lizenz haben, ausgestattet (z. B. ePaper des Südkuriers oder die Datenbank „Datastream“).

Ein weiterer Arbeitsplatz bietet die Bearbeitung und Digitalisierung von Bild-, Ton- und AV-Medien sowie Text in den unterschiedlichsten Formen.

Ein Arbeitsplatz für Blinde und Sehbehinderte ist noch im Aufbau.



Bild 1, 3: Isabell Leibing; Bild 2: Inka Reiter

Mediotheks-Theke

Hier bieten wir Beratung von Montag bis Samstag von 9 bis 19 Uhr zu allen Services der Mediothek und unterstützen bei der vorhandenen Technik. Außerdem werden hier während der Hausarbeitszeit die Bücher aus dem Juristenschrank ausgegeben.



Bild 1, 2, 3, 5: Isabell Leibing; Bild 4: Inka Reiter

Scannerplätze

In der Mediothek stehen vier verschiedene Scanner zur Verfügung:

- Buchscanner (bis A 2)
- Scanner (bis A 4) mit Software zur Bearbeitung der Scans (auch Scannen von Fakturschrift ist möglich)
- Scanner für Microfilme und Microfiche
- Scanner für Dias



Bild 1, 3: Isabell Leibing; Bild 2: Inka Reiter

Musik hören

Entspannt auf dem roten Sofa können unsere BenutzerInnen jetzt Musik hören. Es stehen zwei CD-Player, ein Schallplattenspieler, ein Kassettendeck und ein Verstärker zum Abspielen der in der Bibliothek vorhandenen Tonträger zur Verfügung.

In dem speziell angefertigten Möbel sind die Abspielgeräte oben unter den Acrylhauben und die Schallplatten in den Schubladen untergebracht. Die CDs und Tonkassetten sind wie gewohnt im Regal an der systematischen Stelle zu finden.



Bild 1, 2, 3: Isabell Leibing

Rara-Leseraum

Im Rara-Leseraum ist neben der Nutzung der nicht-ausleihbaren Fernleihen die Einsicht von besonders schützenswerten Materialien möglich: Rara-Bestand, Bücher aus der Wessenberg-Bibliothek, Material aus dem Uni-Archiv und andere Materialien. Die Einsicht in die Materialien geschieht unter Aufsicht, unterstützt durch Videoüberwachung.

Außerdem befindet sich hier die Auslage von besonders stark genutzten Print-Zeitschriften, überwiegend aus dem juristischen Bereich. Für die geplante Lichtwand neben den mit Licht und Strom ausgestatteten Arbeitsplätzen hat am Ende das Geld leider nicht mehr gereicht.



Bild 1, 3: Isabell Leibing; Bild 2: Inka Reiter

Media Lab

Zielgruppe des Media Labs sind Studierende und WissenschaftlerInnen, die neue und experimentelle Formen von Arbeiten, Lehren, Forschen und Lernen mit Hilfe von moderner Technologie ausprobieren möchten. Die Ausstattung des Raumes wird sich voraussichtlich immer wieder etwas verändern und das „experimentelle“ Ausprobieren ist ausdrücklich erwünscht.



Bild 1, 3: Isabell Leibing; Bild 2: Inka Reiter

Filmräume

In den beiden Filmräumen, die mit Playern für das Abspielen von BluRays, DVDs und VHSs sowie großen Wand-Displays ausgestattet sind, können kleine Seminar- oder Referatgruppen Filme sichten oder auch in voller Länge ansehen. Das Anschließen des eigenen Notebooks an das Display ist ebenfalls möglich, um z. B. parallel bereits eine Präsentation zu erstellen.



Bild 1, 2, 4: Isabell Leibing; Bild 3: Inka Reiter

Medienbestand

In der Mediothek stehen alle Medien mit der Standortkennzahl 6. Einen großen Anteil bilden die Sprachlehrmittel und der Filmbestand.

Entgegen früherer Planungen werden die Semesterapparate nicht wieder auf verschiedene Standorte aufgetrennt: Vor der Sanierung standen die Filme aus den Semesterapparaten separat in der Mediothek, alle anderen Materialien auf der Ebene BG 3. Nun werden alle Materialien weiterhin gemeinsam an einem Ort stehen, im Moment noch in J, nach Ende der Sanierung auf der Ebene BG 3.



Bild 1: Charlie Trax; Bild 2, 3: Isabell Leibing

Mediotheksarchiv

Nicht öffentlich zugänglich stehen im Mediotheksarchiv verschiedene Archivbestände (z. B. Korrespondenz Kaiser Karl V; Wiehn-Archiv) sowie weiteres Material (Abschlussarbeiten mit Sperrfrist; Medien mit Standortkennzahl 4 und 5).

Aus Platzgründen stehen hier nun auch die großen Microfilm-Schränke (Signaturgruppe M) sowie die Signaturgruppen P und Q (Microfiche).



Bild 1, 2, 3: Isabell Leibing

Karten und Wandkarten

Vor der Sanierung standen in der Mediothek die großen Kartenschränke (Signaturgruppe K, nicht ausleihbar) und im Info-Zentrum hingen die Wandkarten (Signaturgruppe W; ausleihbar). Die Kartenschränke sind jetzt im neuen Karten-Leseraum (J 212) aufgestellt, in dem es auch große Tischplatten zum Ausbreiten der Karten gibt. Gleich neben dem Karten-Leseraum hängen auf der Ebene BS 2 die Wandkarten.

(Ersatz Filmstreifen für Karten Bild 1-2)



Bild 1, 2: Isabell Leibing

Fußnote

1 Bibliothek aktuell Nr. 98/2014, S. 8-11 - <https://ojs.ub.uni-konstanz.de/ba/article/view/5869>